

Wasser – Tipps & Tricks zur Kosteneinsparung

Duschen statt baden

Der wohl am häufigsten genannte Tipp zum Wassersparen lohnt sich wirklich: Während eine volle Badewanne etwa 200 bis 250 Liter Warmwasser fasst, verbrauchen Sie unter der Dusche etwa 15 Liter pro Minute und mit einer Sparbrause sogar nur ca. 6 Liter pro Minute. Wer die Duschzeit minimiert und während dem Einseifen das Wasser abdreht, verbraucht also einen Bruchteil des Wassers, das für ein Vollbad benötigt wird.

Den richtigen Aufsatz für Wasserhahn und Co. verwenden

Im Bad können Sie am einfachsten Wasser sparen, indem Sie beim Rasieren, Zähneputzen und während dem Einseifen der Hände den Hahn zudrehen. Mit einem wassersparenden Duschkopf sowie einem Durchflussbegrenzer für den Wasserhahn lässt sich zusätzlich Wasser sparen.

Gerade im Mehrfamilienhaus ist aufgrund der verschiedenen Etagen ein unterschiedlicher Wasserdruck im Haus vorhanden. Das heisst im Erdgeschoss besteht sehr viel Wasserdruck im Obergeschoss ist dieser aufgrund der Leitungslänge jedoch weniger. Das heisst, entweder den Hahn weniger stark aufdrehen, oder sonst durch einen Spareinsatz ergänzen.

Besonders Lohnenswert: Hierzu einfach den Siebeinsatz durch einen sparsamen Strahlregler ersetzen. So einer kostet ca. 7 Franken, die schon nach gut 3 Monaten amortisiert sind. Damit man sicher den richtigen Einsatz kauft, empfehlen wir, den bestehenden Strahlregler abzuschrauben und mit in den Baumarkt zu nehmen. So kann man gut die Grösse vergleichen.

Toilettenspülung mit Spülstopp nutzen

Einige WC-Spülungen haben einen eingebauten Spülstopp. Damit können Sie jede Toilettenspülung nur so lange betätigen, wie es wirklich notwendig ist und sparen auf diese Weise viel Wasser bei jedem Toilettengang.

Die Waschmaschine richtig füllen

Wenn die Lieblingshose dreckig ist, wird schnell mal eine Wäsche gemacht, obwohl die Maschine nur zur Hälfte gefüllt ist. Eine halbvolle Waschmaschine benötigt genauso viel Wasser wie eine volle. Daher ist es sinnvoll und effizient, die Waschmaschine erst einzuschalten, wenn sie wirklich voll ist. Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft leben, können Sie mit Freunden oder Mitbewohnern gemeinsam Wäsche waschen, um Energie und Wasser zu sparen.

Aber Achtung: Ist die Maschine zu voll, verschlechtert sich das Waschergebnis. Füllen Sie die Waschmaschine, ohne die Wäsche zusammenzudrücken. Hat noch ein Hemd locker obendrauf Platz, ist die Maschine optimal gefüllt. Bei Feinwäsche und Wolle darf es gerne etwas weniger sein.

Das Sparprogramm wählen

Moderne Waschmaschinen haben in der Regel Spar- oder Öko-Programme. Diese laufen meist länger, haben aber einen geringeren Wasserverbrauch. Insgesamt sind Waschergebnis sowie Energiebilanz dieser Sparprogramme deutlich besser als die von Kurzprogrammen.

Vorwaschprogramme vermeiden

Vorwaschprogramme dienen dazu, besonders hartnäckige Flecken aus der Kleidung zu entfernen. Wassersparender und energieeffizienter ist es, wenn Sie stark verschmutzte Kleider vor dem Waschen einweichen oder mit Gallseife und etwas kaltem Wasser vorbehandeln.

Früchte und Gemüse in der Schüssel waschen

Früchte und Gemüse sollten vor dem Verzehr nicht unter laufendem Wasser, sondern in einer Schüssel gewaschen werden. Das spart nicht nur beim Waschen selber Wasser, sondern Sie können das Wasser wiederverwenden und damit etwa Zimmerpflanzen giessen.

Geschirrspüler nutzen

Kaum zu glauben, aber: wegen der hohen Energieeffizienz und dem niedrigen Wasserverbrauch sparen heutige Geräte gegenüber dem Geschirrspülen von Hand viel Wasser. Wenn Sie keine Spülmaschine haben, lohnt es sich, Geschirr im gefüllten Waschbecken anstatt unter laufendem Wasser abzuwaschen.

Wasser sparen bei Aussenpflanzen - Richtig giessen

Beim Bewässern im Garten lässt sich Wasser sparen, indem das Wasser direkt im Wurzelbereich auf den Boden gegossen wird. Duschen Sie die Pflanzen nicht ab, sondern giessen Sie gezielt und am besten abends oder am frühen Morgen, damit das Wasser nicht gleich wieder verdampft.